



Jahresbericht von Claudio A. Engeloch, Präsident

Auf gutem Weg...,

Dass der FC Breitenrain seit der Gründung der Promotion League vor acht Jahren (Saison 2012/13) dauernd in dieser, der dritthöchsten der Schweiz, spielt, ist alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Die Liga hat sich in dieser an sich kurzen Zeitspanne stark verändert, und wird sich auch in den kommenden Jahren weiter verändern. Dies auch, weil durch die angedachte Aufstockung der Super League auf 12 Mannschaften, die ja an sich beschlossen schien, dann aber kurzfristig aus der Traktandenliste der SFV gestrichen wurde, ebenso für die unteren Ligen Konsequenzen hätte. Apropos untere Ligen: Wer über diese mehr Hintergründiges erfahren möchte, dem sei die aktuelle Ausgabe des Schweizer Fussballmagazins ZWÖLF wärmstens empfohlen; in einem Schwerpunktthema wird die Situation des Amateurfussballs beleuchtet <http://www.zwoelf.ch/aktuelle-ausgabe/>.

Fakt ist, dass die Promotion League sportlich überaus attraktiv geblieben ist. Und einen anspruchsvollen Fussball «aus nächster Nähe» bietet, was sich auch darin zeigt, dass in der aktuellen Saison quasi jeder jeden schlagen kann. Der FC Breitenrain hat in diesem Umfeld (s)eine Nische gefunden. Er pflegt eine enge Zusammenarbeit mit den Young Boys und dem FC Thun. Dadurch spielen junge Perspektivspieler auf einem anspruchsvollen Niveau, was ihren Karrierefortgang beflügelt und so für beide Seiten eine Win-Win-Situation ergibt.

Nun zu den Details meines Berichts. Beizufügen ist, dass einerseits so viel passiert ist, dass es ein Buch füllen würde und andererseits vieles davon schon in der HV 2018 Thema war, so dass ich mich an dieser Stelle wirklich auf das Wesentliche beschränke.

Sportliche Bilanz 2018/19

Schon früh stand auf dem SPTZ wieder ein Cup-Knaller auf der Affiche: zu Gast war der zu diesem Zeitpunkt amtierende Cupsieger FC Zürich. Aufgrund der nicht ganz einfachen Ausgangslage zum Saisonstart (neues Trainergespann, neuer Sportchef, gewichtige Abgänge im Team) und personellen Turbulenzen vor der Winterpause durch die Absetzung von Roland Truog als Sportchef darf der 10 Rang mit 38 Punkten zwar nicht schöngeredet, aber doch als «zufriedenstellend» bezeichnet werden.

In der aktuellen Saison liegt das Team vom FC Breitenrain auf Platz 9 mit 22 Punkten, die minimale Zielvorgabe ist einmal mehr ein Platz unter den ersten 10 in der Promotion League (also unter den 30 besten der Schweiz), demnach keine Zitterpartien gegen Ende der Saison und eine problemlose Qualifikation für den Helvetia CH-Cup 2020/21.

Sportkommission

Die im Mai 2018 in Leben gerufene Sportkommission hatte aufgrund der erwähnten Turbulenzen zu Beginn der Saison keine leichte Aufgabe, hat diese aber bravourös gemeistert. In der Winterpause wurden die SpoKo-Mitglieder Alain und Oli Portmann sowie Tiziano Esposito mit Enrico Schirinzi und Martin Lengen verstärkt.

Weit mehr als 1. Mannschaft

Vergessen geht zuweilen, dass der FC Breitenrain nicht «nur» aus dem Team der 1. Mannschaft und deren Umfeld besteht. Da ist das ZWEI, das in der 2. Liga regional eine wichtige Verbindung zwischen dem EINS und der Juniorenbewegung darstellt. In einer

auch für die 2. Mannschaft nicht einfachen Saison, inkl. Trainerwechsel, konnte der hervorragende 6. Platz erreicht werden. Den Ligaerhalt sichern konnte auch die dritte Mannschaft – auch das keine Selbstverständlichkeit. Und last but not least seien auch die 500 Juniorinnen und Junioren erwähnt, die beim FC Breitenrain eingetragen sind. Von der Fussballschule der Kleinen bis zur nationalen Spitze (Coca Cola League) – ein Dank hierzu bedarf es den unentwegt engagierten Funktionären, Trainern, Technischen Leiter*innen und alle jenen im Hintergrund, die ein solchen Wirken und Tun überhaupt möglich machen.

Personelles

Mit der Verpflichtung von Beat «Bide» Neuenschwander konnte Anfang Saison die Lücke eines «Verantwortlichen Infrastruktur (endlich) geschlossen werden. Und Pädu Balzli, der für die Fanwebseite breitschfans.ch verantwortlich zeichnet, ist seit Anfang der laufenden Saison auch als Team-Betreuer aktiv.

Ende Januar 2019 hat Jürg Schaad, zum damaligen Zeitpunkt Finanzchef des FC Breitenrains, seine sofortige Demission eingereicht. An dieser Stelle sei erwähnt, dass nichts Rechtswidriges vor-gefallen ist, aber aufgrund diverser Vorkommnisse die Basis für ein vertrauensvolles Zusammenarbeiten nicht mehr gegeben war.

Infrastruktur

Jede/r, der in den letzten Monaten auf dem SPITZ war, sieht und spürt es mit eigenen Augen – wir sind betroffen von einer grossen Bautätigkeit. Die Schulanlagen und Turnhallen des Schulhauses Spitalacker werden umfassend saniert. Doch es gibt Licht am Ende des Tunnels – voraussichtlich zum Burkhalter-Cup 2020 vom 19. Juni 2020 sollten wir die neue, zweckmässige Top-Infrastruktur was den Garderobenbereich betrifft, einweihen und nutzen können. Gedankenspiele werden auch bezüglich einer infrastrukturellen Optimierung des Klubhauses gemacht.

Zur allgemeinen Lage

Hier verweise ich auf die Informationen, die an der Hauptversammlung 2019 vom 16. Dezember 2019 kommuniziert werden (Traktandum 4). Diese werden dann auch im HV-Protokoll schriftlich festgehalten. Alles in allem lässt sich sagen, dass wir «auf gutem Weg» sind, aber noch «nicht über dem Berg». Da braucht es das Engagement eines jeden, der sich mit dem Club verbunden fühlt.

Dank

Ein RIESENGROSSES Merci an alle, die sich in irgendeiner Form tatkräftig für den FC Breitsch engagieren. Alle zu nennen, die es verdient hätten, genannt zu werden, würde den Rahmen sprengen – stellvertretend seinen deshalb an dieser Stelle einzig Esther Kohli und ihr Team vom Klubhaus, der Infrastruktur-Mann-fürs-Grobe Bide Neuenschwander, Donatorenpräsi Max Haller oder Pädu Balzli seitens Breitschfans.ch erwähnt. Sie und alle anderen haben einen riesigen Applaus verdient.